

	<p>Objekt: Ohrschmuck</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0863</p>
--	--

## Beschreibung

Die mondsichelförmigen, bikonvexen Ohringe mit großem Drahtbügel sind dekoriert mit fünf aufgelöteten Ringen aus gedrehtem Draht im oberen und sieben Ringen im unteren Bereich und gefasst mit gedrehtem, aufgelötetem Draht. An der gerundeten Unterseite sind je sechs Ösen befestigt, die über kleine, zusammengelötete Zwischenringe bewegliche Kügelchen an Ösen tragen. Zwei der Zwischenringe sind modern ersetzt.

Die Form ist deutlich gestreckter als bei den zahlreich erhaltenen, durchbrochen gearbeiteten Ohringen aus frühbyzantinischer Zeit. Auffällig ist das völlige Fehlen christlicher Elemente, so dass der Ohrschmuck durchaus auch aus dem islamischen Kulturkreis stammen kann.

## Grunddaten

Material/Technik: Gold

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	11.-12. Jahrhundert
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Mittelbyzantinische Zeit

- Mondsichel
- Ohrring
- Schmuck

## Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 208 (A. Plontke-Lüning)